Protokoll der Generalversammlung

vom 21. Januar 2011

um 20.15 Uhr

in der Alten Schule Auenstein

# Begrüssung, Präsenz

Max begrüsst pünktlich um 20.15 die Anwesenden.

Es gibt keine Änderungswünsche zur Traktandenliste.

Die Anwesenden wurden mittels Unterschriftenliste ermittelt:
Anwesende: 25
Stimmberechtigte Anwesende: 25
Absolutes Mehr: 13

Entschuldigt:

* Heuberger Martin
* Renold Stefan
* Fricker Eugen
* Zobrist Franz
* Fricker Jeannette
* Röbi und Daniela Joho
* Jenzer Peter
* Hochstrasser Beat

# Wahl des Stimmenzählers

Der Vorstand schlägt Röbi Meier vor, der einstimmig gewählt wird.

# Protokoll der GV vom 22. Januar 2010

Das Protokoll wurde kurz nach der GV sowie zusammen mit der Einladung zur diesjährigen GV verschickt. Es wird einstimmig genehmigt. Max dankt der Protokollführerin.

# Jahresbericht 2010

Der Jahresbericht wurde zusammen mit der Einladung verschickt, er wird einstimmig genehmigt. Applaus für den Präsidenten.

# Rechnung 2010

Die Bücher lagen seit 19h30 auf.
Der Kassier verliest die Rechnung rubrikweise.

Grösste Einnahmeposten:

* Maskenball
* Jahresbeitrag Gemeinde Auenstein
* Jahreskonzert
* Spenden und Auftritte
* Passivmitglieder-Beiträge

Grösste Ausgabenposten:

* Dirigenten-Besoldung
* Musikreise
* Musiktag Lupfig
* Musighock
* Besoldung Vorstand
* Eidg. Musikfest Teilzahlung
* Notenmaterial
* Probesamstag

Aktivsaldo rund 32‘900 CHF

Vermögen insgesamt: rund 119‘800 CHF

Dies entspricht einer Vermögensvermehrung von rund 3700 CHF. Momentan ist unsere Finanzsituation stabil. Gegenüber dem Einbruch von 2006 liegen wir wieder leicht im Plus.

Da beim Vereinskonto der NAB immer wieder Probleme mit Zahlungen auftraten, wurde ein neues Vereinskonto bei der Hypo Lenzburg eröffnet. Im Zuge der Dezimierung der Anzahl Konten wurde das Sparkonto bei der AKB aufgelöst.

Das Jahreskonzert weisst eine Gewinnzunahme auf, trotz Halbierung der zahlenden Besucher. Der grössere Gewinn in der Wirtschaft hat den Einbruch kompensiert.

Der Revisor Roger Frei ergreift das Wort:

Roger erklärt nochmals die Veränderung bei den Konten. Allenfalls sollte man auch das Postkonto auflösen, da es wenig Zinsen abwirft und hohe Spesen verursacht.

Die Rechnung wurde sauber geführt. Er und Martin Erni empfehlen dem Verein, die Rechnung zu genehmigen. Roger dankt Simon und Röbi Meier für die Führung der Rechnung. Applaus des Vereins.

Den beiden Rechnungsrevisoren und dem Kassier wird applaudiert.

# Aufnahmen/Austritte

Eugen Buchser wird uns sicher bis zum Eidgenössischen unterstützen. Grosser Applaus vom Verein.

Roger Känzig hat ein Austrittsschreiben verfasst. Er ist nicht erreichbar, sein Gründe sind jedoch klar. Der Verein genehmigt seinen Austritt.

Franz hat ebenfalls seinen Austritt bekannt gegeben. Er ist beruflich sehr angespannt und kann auch heute Abend nicht dabei sein. Max wird ihm jedoch vorschlagen, den Austritt in eine Dispens umzuwandeln. Daher findet keine Abstimmung über seinen Austritt statt.

Wortmeldung von Heiri Naegeli: Sind es wirklich nur gesundheitliche Gründe oder gibt es andere Gründe? Er bittet den Vorstand, alles daran zu setzen, dass er als zuverlässiges Mitglied nicht wegfällt.

Max hat mit ihm telefoniert. Auch wurde es im Vorstand und in der Muko thematisiert. Ziel ist, dieses Jahr wieder etwas zur Ruhe zu kommen und musikalisch auch etwas zurück zu stecken. Wieder etwas ruhigere Proben, damit alle wieder Spass an der Musik haben. Das Selbstwahlstück für das Eidgenössische ist machbar.

Rolf Hochstrasser: Unterstützt die Aussagen von Heiri.

Heinz Ging: Er hat sich sehr fürs Eidgenössische eingesetzt und muss jetzt absagen, das deutet auf ein schwerwiegenderes Problem hin. Ihn als guten Helfer muss man unbedingt umstimmen.

Simon Zobrist: Sein Vater hatte vor ca. 2 Jahren einen Herzinfarkt und muss seit diesem Zeitpunkt Medikamente nehmen, durch die er je länger je mehr Sachen nach einigen Tagen vergisst. Da er gefährdet ist, nochmals einen Infarkt zu haben, sollte er mehr Sport machen. Da jedoch die geschäftliche Situation sehr fordernd ist, musste er irgendwo anders Abstriche vornehmen.

# Beiträge

Der Vorstand schlägt dem Verein vor, die Beiträge beizubehalten. Dies wird vom Verein einstimmig angenommen.

* Aktive: 0 CHF
* Passive: 15 CHF
* Instrumentenpauschale: 100 CHF

Für Probeweekend etc. wird weiterhin ein Beitrag den Mitgliedern verrechnet.
Passivmitglieder überweisen oft freiwillig mehr.

# Wahlen

## Tagespräsident

Markus Frei wird einstimmig gewählt.

Max übergibt Markus das Wort.

Es liegen keine Demissionen vor. Eine gewisse Konstanz ist wichtig.

## Vorstand

Der Vorstand wird in globo wiedergewählt. Applaus vom Verein.

Der Präsident wird wiedergewählt. Applaus vom Verein.

## Dirigent

Es war kein einfaches musikalisches Jahr. Wir haben uns viel aufgebürdet. Aber Koni hat das mit uns hingekriegt. Max dankt Koni für sein Arbeit. Er ist überzeugt, dass er uns am Eidgenössischen sicher durch die beiden Stücke leiten wird.

Koni wird mit Applaus einstimmig gewählt.

## Vizedirigent

Röbi ist heute abwesend, wir können uns aber trotzdem glücklich schätzen, dass wir einen zuverlässigen Vizedirigent haben. Er wird einstimmig wiedergewählt. Applaus vom Verein.

## Rechnungsrevisoren

Roger Frei fällt turnusmässig weg. Martin Erni verbleibt ein weiteres Jahr. Heiri Naegli hat sich zur Wahl zur Verfügung gestellt und wird einstimmig gewählt. Applaus vom Verein.

## Musikkommission

Von Amtes wegen sind Koni und Beat Frei in der Kommission.
Mitglieder der Musikkommission sind Markus Frei, Marcel Zbinden und Fredy Hagmann.

Die bestehenden Mitglieder werden in globo vom Verein einstimmig wieder gewählt.

Koni ist an den Vorstand herangetreten, dass er ein zusätzliches Mitglied in der Muko möchte. Die Anzahl ist in den Statuten definiert. Wir möchten keine Statutenänderung.

Röbi Meier: Es könnte ein Beisitzer oder ein Helfer sein.

Diese Erweiterung durch Paul Davis wird einstimmig angenommen.

# Besoldungen

## Dirigent

Wie letztes Jahr abgemacht, haben wir Koni’s Besoldung bei 12‘000 CHF eingefroren. Dies wird einstimmig genehmigt.

## Vizedirigent

Der Vizedirigent erhält 300 CHF.
Der Betrag wird einstimmig genehmigt.

## Vorstand

Der Vorstand soll wie bis anhin je 150 CHF erhalten. Dies wird vom Verein einstimmig genehmigt.

# Ehrungen

## Veteranen

* Hugo Richner wird kant. Ehrenveteran.
* Martin Heuberger wird eidg. Veteran.

## Ehrungen Probebesuch:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Gabe** | **Besuche** |
| Davis Tanja | Löffeli | 63 |
| Buchser Eugen | Wein | 63 |
| Erni Martin | Löffeli | 62 |
| Wüthrich Koni | Löffeli | 62 |
| Griesser Fabienne | Löffeli | 60 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Davis Paul | Löffeli | 59 |
| Zobrist Simon | Löffeli | 58 |
| Hagmann Manfred |  | 57 |
| Fricker Max |  | 57 |
| Hochstrasser Pia |  | 56 |
| Fricker Eugen |  | 56 |
| Joho Max |  | 55 |
| Zobrist Franz |  | 55 |
| Frei Roger |  | 54 |
| Naegeli Heiri |  | 53 |
| Meier Anja |  | 52 |
| Heuberger Martin |  | 52 |

Total Zusammenkünfte: 63
Probenbesuch: 82%

Herzlicher Applaus für die Geehrten vom Verein. Max verteilt die Gaben.

Die Liste mit den Absenzen liegt im Anschluss auf.

# Jahresprogramm

2. April, 50 Jahre Frauenriege, ab 20h00 bis ca. 21h30

Noch kein Datum für Helferfest

Eidgenössisches: Tobias Bonetti, hilft uns aus auf der 1. Posaune. MG Holderbank, wohnt in Auenstein. Gaston und Sepp Helbling wurden ebenfalls angefragt.

30./31. Juli, Treffen mit MV Auenstein. Der ganze Verein sollte mitreisen, um spielfähig zu sein. Wie sieht es mit Ferienabsenzen aus? Einige Meldungen.

Heiri: Deutschland nimmt das Treffen ernst. Wenn von uns nur 15 kommen können, sagen wir lieber gleich ab, anstatt uns zu blamieren.

Im 2012 wäre eigentlich ein Treffen bei uns fällig. Allerdings sind wir dann stark engagiert wegen dem Jubiläum. Idee: Die Jugendmusik ins Jugendfest involvieren.

Somit behandeln wir das Treffen am 30./31. als „offiziell“.

Soll das Weihnachtsfenster wieder durchgeführt werden? Es hat allen eigentlich Spass gemacht und im Dorf war das Echo positiv, dass ein Verein einmal so etwas durchführt, da sie ja eh immer Probleme haben, genügend Teilnehmer zu finden. Der Verein stimmt dem einstimmig zu.

Tanja wird auch im 2012 wieder den Musighock durchführen, Applaus vom Verein.

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt und die definitive Version in den nächsten Tagen verschickt.

# Maskenball

Max übergibt Heinz das Wort.

Es findet der 18. Maskenball statt. Allen ist klar, dass es sich um einen bedeutenden Anlass für uns handelt. Heinz hat jedoch immer mehr das Problem, Helfer zu rekrutieren, da diese auch immer älter werden. Heinz bittet die Anwesenden, aktiv Helfer anzufragen, damit wir breiter abgestützt sind.

Wir hatten bist jetzt Glück, dass wir einen Lastwagen für die Bänke hatten. Der Chauffeur Hans Frei wurde jedoch pensioniert. Dieser Dienst war jeweils gegen 650 CHF wert.

In der Turnhalle darf nicht mehr geraucht werden. Die Leute werden daher draussen rauchen, d.h. mehr Umgebungsreinigung. Dazu kommt die Lärmbelästigung, wir können nur auf kaltes Wetter hoffen.

Heinz hat eine Kurzübersicht zusammengestellt: 5 Guggenmusiken. Donnerstag, 24. März startet das Einrichten, am Freitag und Montag sind Bänke zu transportieren. Am Sonntag steht die Reinigung an. Heinz legt das Programm auf.

Das Motto ist noch nicht bekannt.

Der Verein applaudiert Heinz.

# Verschiedenes

Tanja hat eine Idee für die Jungen. Max übergibt Tanja das Wort.

Sie hat Jugendliche telefonisch kontaktiert um eine Gruppe zusammen zu stellen. Die erste Probe findet am 28. Januar statt mit 4 Cornet, 1 Es-Horn und 2 ½ Schlagzeuger.

Einziges Problem: Das Probelokal. Es findet Klavier-Unterricht in der Aula statt. Evt. könnte man den Gysulasaal nutzen, dies konnte noch nicht geklärt werden. Evt. wird im Sommer die Situation wieder anders mit dem neuen Stundenplan. Notfalls kann bei Tanja im Keller geprobt werden.

Ideen aus dem Verein: Evt. hier in der alten Schule oder im Kirchgemeindehaus im Keller.

Problem mit dem Schlagzeug-Transport. Allenfalls Occasion-Schlagzeug beschaffen für 300 CHF. Wir müssten es stehen lassen können.

Max meint zur Beschaffung des Schlagzeugs, Tanja soll mit Simon absprechen, was gekauft wird. Sobald wir einen Raum haben und es auch stehen lassen können, könnte es beschafft werden.

Simon merkt an, dass das alte Schlagzeug der MGA bei Roger zu Hause steht. Der Transport ist sicher ein Problem, da es sehr voluminös ist.

Roger Frei stellt sein Musikzimmer zur Verfügung. Grosser Applaus vom Verein. Das Schlagzeug kann stehen gelassen werden. Es fehlen jedoch Stühle und Notenständer.

Rolf Hochstrasser spendet 3 neue Notenständer. Weitere können vom Bestand der MGA genommen werden.

Tanja fragt an, ob es möglich ist, die Jungen möglichst schnell zu integrieren mit Geburi-Ständli, Jahreskonzert, in Probe kommen. Max begrüsst diese Ideen.

Die Jungen sollen eine professionelle Ausbildung erhalten.

Max dankt Tanja für ihr Engagement. Applaus vom Verein.

Der Präsident übergibt dem Verein das Wort:

* Heiri fragt, ob jemand eine DVD vom Jubiläum möchte. Er würde diese kopieren.
* Rolf hat Videomaterial des letzten Jahreskonzertes, welches er ebenfalls zur Verfügung stellt. Max schlägt eine Liste vor, auf der sich Interessenten eintragen können.
* Röbi Meier spricht den Umstand der wenigen zahlenden Gäste am Jahreskonzert an. Er schlägt vor, den Eintritt generell gratis zu machen und eine Kollekte zu sammeln.

Simon wirft ein, dass die Tendenz der zahlenden Eintritte nicht eindeutig ist.

Der Verein stimmt ab: Der Vorschlag von Röbi wird einstimmig angenommen.
* Wortmeldung Daniela zum Thema Internet-Seite und Portrait. Bitte schaut hin und wieder auf [www.mgauenstein.ch](http://www.mgauenstein.ch) vorbei.

Sitzungsschluss: 21h55

Für das Protokoll:

Daniela Fischer